

Nr. **XIX.GP-NR**
451 /J
1995 -01- 2 5

ANFRAGE

der Abgeordneten Haller, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Mißverhältnis zwischen der Zahl arbeitsloser Jugendlicher und offener Lehrstellen
in Tirol

Wie die Veröffentlichungen des ÖIBF immer wieder zeigen, ist in Tirol der Arbeitslosenanteil der Personen unter 25 Jahren mit rund 20 – 25 % relativ hoch, andererseits aber das Verhältnis der Zahl der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden vergleichsweise günstig (etwa 3 : 1). Angesichts dieses Überhanges stellt sich doch die Frage, ob nicht ein gewisser Teil der arbeitslosen Jugendlichen (zumindest derjenigen unter 19 Jahren) auf die offenen Lehrstellen vermittelt werden könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist das Mißverhältnis zwischen den vielen arbeitslosen Jugendlichen und den vielen offenen Lehrstellen in Tirol zu erklären?
2. Welche Anstrengungen unternimmt das Arbeitsmarktservice Tirol, um vor allem die arbeitslosen Jugendlichen unter 19 Jahren auf die vielen offenen Lehrstellen zu vermitteln?
3. Woran liegt es, daß in anderen Bundesländern keine vergleichsweise große Zahl von Lehrstellen offen bleibt, obwohl Jugendliche arbeitslos sind?